

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

79 (20.3.1943) Badischer Staatsanzeiger

Der Wetterprophet

Von Rudolf Schwann
Der um die Mitte des 19. Jahrhunderts lebende Astronom-Professor Galb war megen seiner meist treffenden Wettervorhersagen weit und breit bekannt.

Dürer malt ein Frauenhaar

Bei seinem Aufenthalt in Venedig hatte Albrecht Dürer mit dem greisen Maler Giovanni Bellini Freundschaft geschlossen. Eines Tages, als die Sonne über der Lagunenstadt strahlte, wollte Bellini wieder der Dürer. Der Greis ließ vernehmen auf die schöne Stadt, die sich vor dem Fenster breitete, und sagte: „Wunderbar ist mein Venedig! Und doch weiß ich, daß Ihr scheiden und wieder Eure deutsche Heimat aufsuchen werdet. Ich möchte von Euch, deutscher Meister, ein Selbstbildnis zur Erinnerung haben. Giebt mir einen der Pinsel, mit denen Ihr die Haare zu malen pflegt. Auf Euren Gemälden sind die Haare so hart ausgeführt, daß ich begerig bin, das Werkzeu zu besitzen, mit dem Ihr die Wunderwerke schafft.“

Das Meisterstück der Schmiede

Wenn in früheren Zeiten ein Schmiedebesitzer sein Meisterstück machen wollte, so wurde ihm dabei meistens eine schwierige Aufgabe gestellt. Es bestand an vielen Orten darin, daß er ein Eisenstück nach Augenschein anfertigen mußte. Dabei wurde das Pferd, dem das Eisen passen sollte, zweimal am Tor der Schmiede vorgeführt — danach mußte die Arbeit ausgeführt werden und ohne Helfer paßten.

Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es keinem Menschen glauben, wenn er behauptet, Ihr hättet die lauffähige Note mit diesem Pinzel gemalt. Das grenzt ja wirklich an ein Wunder!

Jägerlatein

Waidgenossen haben beim Schaffelreiten. Nimrod dramatisierte: „Ich erlegte heute zwei Hasen mit einem Schuß!“ Der Waidgenosse winkte ab: „Weißt du, was mir passiert ist? Ich schloß in der Genossenschaftsliste einen Fuchs, ein Ferkel bricht aus dem Kessel, stolper über den Fuchs, schlägt dabei mit dem Gewehr zwei absiehende Hasen tot und bricht sich das Bein. Beim Niederfallen fällt er auf einen Hasen und tötet ihn. Ich, vor Freude, flachte in die Hände und was soll ich dir sagen? Ich erlag dabei zwei Rebhühner, die gerade vorüberflogen.“

Die Sprachfunde von Geheimrat Heim

Im die Sprachfunde von Geheimrat Heim kann ein etwas flüchtiges Fräulein, das sich gar sehr für die Aufzucht von Kindern interessiert, nachschauen. Der Herr Heim meinte Doktor Heim: „Soll's Ihnen das etwas sagt — ich bin bereits über sechzig!“

Badischer Staatsanzeiger

ANTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die nachstehenden eilfjährigen Bürgerschaften haben im Frühjahr 1943 abgelaufene Regimentsdienstleistungen zu beenden.
Herr Hart aus Weisbaden, Geb. 18. 10. 1903, Regimentsdienstleistungen zu beenden.
Herr Hart aus Weisbaden, Geb. 18. 10. 1903, Regimentsdienstleistungen zu beenden.

Einleitung vom 1. haarscheinlichen Vermögens.

Der Reichsminister des Innern hat mit Erlass vom 2. April 1941, Nr. 13, 412/3 folgende Bestimmung getroffen:
Die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens sind die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens.

Hart u. unsagbar schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Friz Ripke

Schilke, kurz vor seinem 31. Geburtstag am 17. März 1943 bei einem schweren Kampfe in Ostpreußen im Heidefeld. Er wurde in freier Erde zur letzten Ruhe beigesetzt.
Karlsruhe, 16. März 1943.

Unser innigstgeliebter, guter Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Obergelehrter

Karl Götz

Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Nach bangen Warten traf uns hart und schwer die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder, Enkel und Nefle

Alfred Grab

Gefr. in einem Art.-Regt., in der Bilanz seiner Jugend von nahezu 20 Jahren im Alter von 29 Jahren im Osten am 14. Jan. 1943 den Heldentod starb.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Großmann

Feldwebel, Zugführer bei einer Gebirgsjäger-Komp., am 11. Febr. 43 bei einem schweren Kampfe bei Krasnoe in Ostpreußen im Alter von 29 Jahren gefallen ist. Er gab sein junges Leben in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk u. Vaterland.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Fell

Obergefr. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Pg. Lorenz Hasenohr

Gefr. in einem Art.-Regt., im Alter von 27 Jahren bei dem schweren Kampfe in Ostpreußen am 25. Febr. 1943 den Heldentod für seine geliebte Heimat land.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Werner Kraus

Oberleutnant in einer Nachr.-Einheit, am 22. 2. 43 bei Staraja Russja gefallen ist. Er wurde auf einem Feldfriedhof in Ostpreußen beigesetzt.
Karlsruhe-Grünwinkel, 15. 3. 1943.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Schell

H-Strm., im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren in den schweren Kampfen bei Charow am 14. 2. 43 sein junges Leben opfern mußte. Er folgte nach 16 Monaten seinem lb. Bruder Josef, der auch im Osten seine letzte Ruhestätte gefunden, im Tode nach.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Hilt

San.-Uffz. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Adam Selbert

Werkmeister im Rubensstad, ist nach Kurze, schwere Krankheit unserer lb. Mutter nachgelitten.
Seibach (Schwarzwald), 17. 3. 43.

Unser innigstgeliebter, guter Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Obergelehrter

Karl Götz

Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Nach bangen Warten traf uns hart und schwer die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder, Enkel und Nefle

Alfred Grab

Gefr. in einem Art.-Regt., in der Bilanz seiner Jugend von nahezu 20 Jahren im Alter von 29 Jahren im Osten am 14. Jan. 1943 den Heldentod starb.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Großmann

Feldwebel, Zugführer bei einer Gebirgsjäger-Komp., am 11. Febr. 43 bei einem schweren Kampfe bei Krasnoe in Ostpreußen im Alter von 29 Jahren gefallen ist. Er gab sein junges Leben in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk u. Vaterland.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Fell

Obergefr. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Pg. Lorenz Hasenohr

Gefr. in einem Art.-Regt., im Alter von 27 Jahren bei dem schweren Kampfe in Ostpreußen am 25. Febr. 1943 den Heldentod für seine geliebte Heimat land.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Werner Kraus

Oberleutnant in einer Nachr.-Einheit, am 22. 2. 43 bei Staraja Russja gefallen ist. Er wurde auf einem Feldfriedhof in Ostpreußen beigesetzt.
Karlsruhe-Grünwinkel, 15. 3. 1943.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Schell

H-Strm., im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren in den schweren Kampfen bei Charow am 14. 2. 43 sein junges Leben opfern mußte. Er folgte nach 16 Monaten seinem lb. Bruder Josef, der auch im Osten seine letzte Ruhestätte gefunden, im Tode nach.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Hilt

San.-Uffz. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Adam Selbert

Werkmeister im Rubensstad, ist nach Kurze, schwere Krankheit unserer lb. Mutter nachgelitten.
Seibach (Schwarzwald), 17. 3. 43.

Wismar-Aneddoten

Von 1851 bis 1859 war Wismard preußischer Generalleutnant beim Deutschen Bundesheer in Frankfurt am Main. Als solcher gehörte ihm das Prädikat Excellenz, das im preußischen Heere dem Offizier vom Generalleutnant an kam. Doch Wismard war damals noch in der Armee nur ein schlichter Leutnant der Landwehrartillerie. In der Uniform eines solchen erließ er einmal auf einem Feind, das der Kommandeur des in Frankfurt stehenden preußischen Militärs gab. Geringfügig lachte er, als bei seinem Eintreten die Ordnung in feierlichem Ton meldete: „Seine Excellenz, der Herr Leutnant von Wismard!“

Einmal wurde Wismard von einer neuen Verehrerin um eine Strimlocke gebeten. In seinem Antwortschreiben stand aber Anrede und Unterschrift nur der eben so föhliche wie wahrhaftige Satz: „Das ist plattdeutsch unmöglich.“

In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte eine Zeitung geschrieben, Wismard werde demnächst wahrnehmlich eine Reise durch Deutschland unternommen. Als der damals bereits sechzigjährige Wismard daraufhin gefragt wurde, ob er wirklich an eine Afrika-Reise dachte, antwortete er lachend: „Ja, auf dem Kamel, der diesen Infam angebracht hat!“

Über die Bekämpfung der Volkskrankheit

Der Reichsminister des Innern hat mit Erlass vom 2. April 1941, Nr. 13, 412/3 folgende Bestimmung getroffen:
Die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens sind die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens.

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung geben bekannt: Erich Bauer, Sonderl. in der Reichswehr, geb. 1903, und Frau Marie-Luise Bauer, geb. 1903.
Ihre Verlobung geben bekannt: Otto Pailer, Feldwebel in einer Legion, geb. 1903, und Frau Marie-Luise Bauer, geb. 1903.

Personalveränderungen

Der Reichsminister des Innern hat mit Erlass vom 2. April 1941, Nr. 13, 412/3 folgende Bestimmung getroffen:
Die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens sind die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens.

Personalveränderungen

Der Reichsminister des Innern hat mit Erlass vom 2. April 1941, Nr. 13, 412/3 folgende Bestimmung getroffen:
Die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens sind die Vermögensgegenstände der haarscheinlichen Vermögens.

Unser innigstgeliebter, guter Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Obergelehrter

Karl Götz

Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Nach bangen Warten traf uns hart und schwer die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder, Enkel und Nefle

Alfred Grab

Gefr. in einem Art.-Regt., in der Bilanz seiner Jugend von nahezu 20 Jahren im Alter von 29 Jahren im Osten am 14. Jan. 1943 den Heldentod starb.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Großmann

Feldwebel, Zugführer bei einer Gebirgsjäger-Komp., am 11. Febr. 43 bei einem schweren Kampfe bei Krasnoe in Ostpreußen im Alter von 29 Jahren gefallen ist. Er gab sein junges Leben in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk u. Vaterland.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Fell

Obergefr. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Pg. Lorenz Hasenohr

Gefr. in einem Art.-Regt., im Alter von 27 Jahren bei dem schweren Kampfe in Ostpreußen am 25. Febr. 1943 den Heldentod für seine geliebte Heimat land.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Werner Kraus

Oberleutnant in einer Nachr.-Einheit, am 22. 2. 43 bei Staraja Russja gefallen ist. Er wurde auf einem Feldfriedhof in Ostpreußen beigesetzt.
Karlsruhe-Grünwinkel, 15. 3. 1943.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Schell

H-Strm., im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren in den schweren Kampfen bei Charow am 14. 2. 43 sein junges Leben opfern mußte. Er folgte nach 16 Monaten seinem lb. Bruder Josef, der auch im Osten seine letzte Ruhestätte gefunden, im Tode nach.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Hilt

San.-Uffz. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Adam Selbert

Werkmeister im Rubensstad, ist nach Kurze, schwere Krankheit unserer lb. Mutter nachgelitten.
Seibach (Schwarzwald), 17. 3. 43.

Unser innigstgeliebter, guter Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Obergelehrter

Karl Götz

Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Nach bangen Warten traf uns hart und schwer die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder, Enkel und Nefle

Alfred Grab

Gefr. in einem Art.-Regt., in der Bilanz seiner Jugend von nahezu 20 Jahren im Alter von 29 Jahren im Osten am 14. Jan. 1943 den Heldentod starb.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Großmann

Feldwebel, Zugführer bei einer Gebirgsjäger-Komp., am 11. Febr. 43 bei einem schweren Kampfe bei Krasnoe in Ostpreußen im Alter von 29 Jahren gefallen ist. Er gab sein junges Leben in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk u. Vaterland.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Fell

Obergefr. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Pg. Lorenz Hasenohr

Gefr. in einem Art.-Regt., im Alter von 27 Jahren bei dem schweren Kampfe in Ostpreußen am 25. Febr. 1943 den Heldentod für seine geliebte Heimat land.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Werner Kraus

Oberleutnant in einer Nachr.-Einheit, am 22. 2. 43 bei Staraja Russja gefallen ist. Er wurde auf einem Feldfriedhof in Ostpreußen beigesetzt.
Karlsruhe-Grünwinkel, 15. 3. 1943.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Schell

H-Strm., im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren in den schweren Kampfen bei Charow am 14. 2. 43 sein junges Leben opfern mußte. Er folgte nach 16 Monaten seinem lb. Bruder Josef, der auch im Osten seine letzte Ruhestätte gefunden, im Tode nach.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Hilt

San.-Uffz. in einem Grenad.-Regt., Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Adam Selbert

Werkmeister im Rubensstad, ist nach Kurze, schwere Krankheit unserer lb. Mutter nachgelitten.
Seibach (Schwarzwald), 17. 3. 43.

Unser innigstgeliebter, guter Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Obergelehrter

Karl Götz

Inh. des EK, 2. Kl., verstorben. Inh. des EK, 2. Kl., verstorben.

Nach bangen Warten traf uns hart und schwer die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, unser lieber Onkel, unser lieber Schwager, unser lieber Bruder, Enkel und Nefle

Alfred Grab

Gefr. in einem Art.-Regt., in der Bilanz seiner Jugend von nahezu 20 Jahren im Alter von 29 Jahren im Osten am 14. Jan. 1943 den Heldentod starb.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

Josef Großmann

Feldwebel, Zugführer bei einer Gebirgsjäger-Komp., am 11. Febr. 43 bei einem schweren Kampfe bei Krasnoe in Ostpreußen im Alter von 29 Jahren gefallen ist. Er gab sein junges Leben in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk u. Vaterland.

Unser lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel